



Der Kinderschutzbund  
Ortsverband Düsseldorf

Wir machen Kinder

**UNSCHLAGBAR**

Kinderschutzbund Düsseldorf – unschlagbar  
für Kinderrechte und gewaltfreie Erziehung

## Pressemitteilung

### „Gewalt ist mehr, als du denkst.“ – Kampagne gegen psychische Gewalt in der Erziehung

**Düsseldorf, 14.10.2022** „Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig.“

So steht es seit über 20 Jahren im Bürgerlichen Gesetzbuch. Doch die Realität sieht nicht ganz so positiv aus: Nach wie vor sind noch viel zu viele Kinder körperlicher, seelischer und sexualisierter Gewalt ausgesetzt – zu Hause, in der Schule, im Sportverein, in der Freizeit.

Gerade den Aspekt der psychischen Gewalt will der Kinderschutzbund in diesem Jahr mit einer neuen Kampagne in den Fokus rücken. Denn Gewalt beginnt bereits dort, wo die meisten von uns sie noch nicht als solche wahrnehmen: Nichts gelingt dir, du hast wirklich zwei linke Hände. Du dumme Gans! Zu spät gekommen – eine Woche Hausarrest. Wenn du jetzt frech wirst, dann setzt es was!

Entwertende Kommentare – Herabwürdigung – Liebesentzug – Misstrauen – Drohungen usw. Genau darauf wollen die drei Plakate der neuen Kampagne aufmerksam machen. „Gewalt in der Erziehung schafft keine Einsicht bei Kindern. Sie zeigt bloß, wer der Stärkere ist“, weiß Dr. Hauke Duckwitz, Kinderneurologe und Vorsitzender des Kinderschutzbunds Düsseldorf. „Es geht um den respektvollen Umgang zwischen Kindern und Erwachsenen – im Elternhaus, in der Kita, in der Schule.“

Der Kinderschutzbund Düsseldorf arbeitet seit vielen Jahrzehnten daran, Gewaltursachen zu bekämpfen und geeignete Maßnahmen zur Vermeidung von psychischer und physischer Gewalt gegen Kinder zu entwickeln und umzusetzen.

Geschäftsführerin Bettina Erlbruch sagt: „Wir begleiten und beraten Familien von Anfang an. Wir setzen uns für Kinderrechte ein und unterstützen die Eltern dabei, das Ideal einer gewaltfreien Erziehung zu verwirklichen.“ Und verweist auf die speziellen Beratungs- und Bildungsangebote des Ortsverbands:

- Seminarreihe „Starke Eltern – Starke Kinder®“: für mehr Gelassenheit und ein besseres Miteinander im Familienalltag
- Workshop „Stärke statt Macht“: damit in Konfliktsituationen nach Lösungen gesucht wird und nicht nach Schuldigen

Die Anmeldung zu den Kursangeboten ist per Onlineformular möglich auf:  
[www.kinderschutzbund-duesseldorf.de](http://www.kinderschutzbund-duesseldorf.de)

#### Kontakt und weitere Informationen:

Kinderschutzbund Ortsverband Düsseldorf e.V.

Bettina Erlbruch

Posener Str. 60, 40231 Düsseldorf

Telefon: 0211 6170570

E-Mail: [erlbruch@kinderschutzbund-duesseldorf.de](mailto:erlbruch@kinderschutzbund-duesseldorf.de)

[www.kinderschutzbund-duesseldorf.de](http://www.kinderschutzbund-duesseldorf.de)

#### Anlage:

4 Motive „Gewalt ist mehr, als du denkst.“

Jeweils in Quer- und Hochformat.

(bei Verwendung sind keine Nachweise erforderlich.)

Deutscher Kinderschutzbund OV Düsseldorf e.V. – Posener Str. 60 – 40231 Düsseldorf  
Tel. 0211 6170570 – [info@kinderschutzbund-duesseldorf.de](mailto:info@kinderschutzbund-duesseldorf.de) – [www.kinderschutzbund-duesseldorf.de](http://www.kinderschutzbund-duesseldorf.de)



**Der Kinderschutzbund**  
Ortsverband Düsseldorf

Wir machen Kinder

**UNSCHLAGBAR**

Kinderschutzbund Düsseldorf – unschlagbar  
für Kinderrechte und gewaltfreie Erziehung

#### Über den Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Düsseldorf e.V.:

Der Kinderschutzbund versteht sich als „Lobby für Kinder“ und setzt sich für die Anerkennung der Kinderrechte und eine kinderfreundliche Gesellschaft ein. Gewalt vorzubeugen ist sein oberstes Ziel. Der Kinderschutzbund findet Wege zu einem gewaltfreien Miteinander und bearbeitet Probleme, bevor sie sich verfestigen. Bei konkreter Gewalt hat der Schutz des Kindes oberste Priorität.

Die Angebote werden überwiegend kostenfrei erbracht. Zur Finanzierung seiner Arbeit ist der Kinderschutzbund Düsseldorf neben öffentlichen Fördermitteln auf private Spenden angewiesen. Der Eigenmittelanteil beträgt jährlich rund 200.000 Euro. Der gemeinnützige Verband hat 385 Mitglieder und ca. 80 Ehrenamtliche. Eine hauptamtliche Geschäftsführerin und einige verantwortliche Teilzeitkräfte gestalten die inhaltliche Arbeit.